

## Informationen zum Aufbruch 2025+

Geschätzte Mitglieder der Reformierten Kirchgemeinde Wasseramt

Wir geben euch ein paar aktuelle Informationen aus dem Prozess «Aufbruch 2025+» weiter.

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Webseite.

Für Rückfragen steht euch Thomas Kopp gerne zur Verfügung (079 407 59 24)

### Stand und weiteres Vorgehen

Nach unserem Konsultationsanlass vom 1. Mai wurden die Rückmeldungen ausgewertet. Danach wurde dem Kirchgemeinderat an der letzten Sitzung vor den Sommerferien das Vorgehen mit einzelnen Arbeitsgruppen der Teilbereiche vorgestellt und durch diesen abgesegnet.

Das Vorgehen sieht vor, das Modell «Gesamtfusion» bis Anfangs September in thematischen Arbeitsgruppen zu konkretisieren. Dabei ist das Ziel, die bisher bewusst abstrakt gehaltene Organisationsform auf die Rahmenbedingungen in der Kirchgemeinde Wasseramt abzubilden und damit für die Beteiligten fassbar zu machen.

Das Modell «Teilfusion» wird nur dort betrachtet, wo in der Variante «Gesamtfusion» kritische Punkte auftreten. Die Arbeitsgruppen sollen abschätzen, ob die in der Variante «Gesamtfusion» festgestellten kritischen Punkte bei einer Teilfusion positiver ausfallen würden.

### Was könnte eine Teilfusion bedeuten? – Erste Ideen

Damit ein möglicher gemeinsamer «Nenner» bezüglich der «Teilfusion» besteht, wurde an einem gemeinsamen Treffen von Kirchgemeinderat und Fachgruppe kirchliche Belange eine gangbare Variante einer «Teilfusion» ausgearbeitet. Diese umfasst u.a. folgende Bestandteile:

Grundsätzliche Überlegungen

- Sorge tragen zu Beziehungen
- Bedürfnisse der Mitglieder miteinbeziehen
- Ausgewogene Balance zwischen Professionalität und Freiwilligenarbeit

Das Gebiet der Kirchgemeinde würde neu auf 3 Pfarckreise aufgeteilt:



Derendingen, Luterbach und Zuchwil schliessen sich zusammen

Die Gemeinde Horriwil käme zum Pfarckreis Kriegstetten

Die Gemeinde Deitingen käme zum Pfarckreis Subingen-Aeschi

Die Gemeinden der 3 Höfe ... kämen zum Pfarckreis Subingen-Aeschi

Dies ist eine mögliche Umsetzung, die vorerst als gedankliches Modell dient, um die Variante «Teilfusion» weiter ausarbeiten zu können. Ob sie in dieser Form umgesetzt wird, ist noch offen; andere Lösungen wären ebenfalls denkbar.

Weitere zu betrachtende Gesichtspunkte sind:

- Ländlicher / urbaner Charakter der Gemeinden
- Anzahl vom Wechsel betroffener Gemeinden
- Anzahl Mitglieder
- Schülerzahlen und Schulstandorte
- Verkehrserschliessung

## Weiterer Terminplan

Die Termine wurden in der Spurguppe nochmals konkretisiert:

- Bis 8.9.24 Rückmeldung der Arbeitsergebnisse der einzelnen thematischen Arbeitsgruppen
- Bis Ende September, Konsolidierung der Rückmeldungen und Bereinigen in den Arbeitsgruppen
- 30.10.2024 Konsultation im Kirchgemeinderat
- 6.11.24 Zweiter öffentlicher Konsultationsanlass

Sind wir gespannt auf diese Resultate, welche uns im September vorgelegt werden und im November wiederum zur Publikation gebracht werden.

Gezeichnet im Auftrag des Kirchgemeinderates  
Thomas Kopp, Präsident a.i